

Transkription von Brief RIG 1399a

Ort, Datierung: Riga, 1399-02-12

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 673, Apparat 4, 64

Jtem so spreke wij den here(n) vitonte(n) . alze v(m)me dat gud dat vnsen Borgers tho Dune(n)borgh genome(n) wort vnde / segede(n) eme dat die Meist(er) ene(n) brieff getoghet hadde den he eme gesant hadde . dar ynne stont den vrede den de / Ploskauwers gemaket hedde(n) . den soelde men halde(n) . vppe den brieff vn(de) syne(n) geloue(n) . hette wij vnse Borghers vare(n) / Jn deme gude(n) geloue(n) hebbe(n) vnse Borghers er gud vorlore(n) . vn(de) beden ene vre(n)tliken . dar he wol dede vn(de) kerde syne / gnade dar tho dat vnse(n) Borge(re)n er gud wedder worde . doe segede hie vortiet der Rede . ich hebbe iv viele gudes / gedan . alle dat gut dat tho ploskau bleff . boue(n) die tijd de ich en georlouet hadde . dat mochte ich all behalde(n) hebbe(n) / dat leit ich doch v(m)me iwer vre(n)tschapp wille(n) . Ok segede he vns by synre seile . de brieff en heilde also nicht vor die / letkouwe(n) ene we(re) neyn vrede gemaket it worde genome(n) in der dutschen lande . dar men den brieff vor eme brechte / wert also alz wij segede(n) . hie vormochte it wol twieuolt tho betalene . hijr v(m)me ku(n)de hij den brieff . van vnseme / hern den meiste(re) erw(er)ue(n) . dar dat ynne steit , vn(de) vns den senten . soe wolde wij gerne dat beste dōn . alz wij / doch welle(n) / Tydema(n)n(e) nye(n)brugge et lo(m)bb(er)t(us) witte(n)borgh /